



Zug, 21. Mai 2017

Medienmitteilung der SP Kanton Zug zum Abstimmungssonntag

Zuger Ja zur Energiestrategie 2050 und Nein zur kantonalen Wohn-Initiative:
SP Kanton Zug: Freude über mehr Energieeffizienz – Wohnraumförderung muss Thema bleiben

Die SP Kanton Zug erachtet es als schade, dass die **kantonale Wohn-Initiative** der beiden linken Jungparteien nicht angenommen wurde. Im Alltag ist das Wohnproblem in aller Munde – politisch ist Geduld vonnöten, denn ohne erfolgreiche demokratische Mitwirkung sind politische Lösungsansätze nicht umsetzbar. Die SP wird aktiv weiterverfolgen, inwiefern die bürgerlichen «Heilsversprechen» der Wohnraumförderung greifen werden. Den linken Jungparteien danken wir für das emsige Engagiertsein während der ganzen Kampagne.

Der Kanton Zug nahm zudem die **nationale Energiestrategie 2050** mit fast 54 Prozent an. Das Zuger Ja zeigt: Energieeffizienz und der Fokus auf erneuerbare Energien geniessen einen hohen Stellenwert. Das bewies die Städtzuger Bevölkerung bereits vor sechs Jahren (15.5.2011) mit der Zustimmung zur 2000 Watt-Gesellschaft. Die SP ist hocheifrig, dass mit der neuen Energiestrategie 2050 die Grundlage für den geordneten, schrittweisen Atomausstieg gelegt und die Energiewende eingeläutet wird! Wenn auch Bürgerliche sich dem «linken» Energiethema anschliessen, finden sich Mehrheiten.

Für die SP Kanton Zug:

Barbara Gysel
Präsidentin SP Kanton Zug
079 579 55 55 / praesidium@sp-zug.ch